



NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, dem 4. Juli 2018 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 24. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Johann Entner
Gerlinde Wiederin

Mag. Michaela Gort
Mag. Rainer Hartmann
Vesi Markovic

Gemeindevertreter:

Klaus Tschabrun
Johannes Decker
Renate Bischof
Ing. Alexander Krista
Alois Neyer
Ronald Beller
Mag. Abderrahim Kahkah
Manfred Lins
Karl Hundertpfund
Michael Tomaselli

Walter Gohm
Martin Schmid
Martin Gstach
Mevlüt Kaynarca
Cathrin Müller
Robert Schöch
Martin Bertsch
Martin Loretz
Eduard Scherrer

Ersatzleute:

Christian Vrisk

Auskunftsperson:

Ing. Robert Hartmann

Schriftführerin:

Verena Lederle

Entschuldigt:

Gemeindevertreter:

Walter Nissl

Beginn:

19:15 Uhr

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur öffentlichen Sitzung ist 1 Zuhörer erschienen. Es werden keine Anfragen vorgebracht.

Vor Eingang in die Tagesordnung ruft Bgm. Gabriel zu einer Gedenkminute für Pfarrer Pater Gottfried Wegleitner auf, welcher am 02. Juli nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist. Die Beerdigung findet am 10. Juli in der Basilika zu Frauenkirchen im Burgenland statt. Am 16. Juli, um 19:00 Uhr, wird ein Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Frastanz stattfinden. Der Bürgermeister lädt die Gemeindevertretung ein, daran teilzunehmen.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Protokolle - 22. und 23. GVER
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäfte - Fruchtexpress Grabher GesmbH & Co KG / E-Werke Frastanz
- 3.1) Übertragung der Liegenschaft GST-NR 1012/1 von Fruchtexpress Grabher GesmbH zur Fruchtexpress Grabher GesmbH & Co KG
- 3.2) Löschung Wiederkaufrechts der GST-NR 1012/1 für die MG Frastanz
- 3.3) Auflassung der öffentlichen Straßen der GST-NRn 5370/2 und 5375/2
- 3.4) Verkauf der GST-NRn 5370/2 und 5375/2
- 4.) Flächenwidmung und Änderung des Gesamtbebauungsplans - Ritter Sabine
- 4.1) Vertragsraumordnung
- 4.2) Flächenwidmung
- 4.3) Änderung des Gesamtbebauungsplans
- 5.) Ausnahmen nach § 35 RPG
- 5.1) Projekt Wohnform.at - Frastafednerstraße
- 5.2) Projekt Ibusoski - Am Damm
- 6.) Radweg Felsenau - Vergabe
- 7.) Straßensanierung und Umbau Wiesenfeldweg/Im Bradafos - Vergabe
- 8.) Neubau Servicegebäude Friedhof Frastanz - Baumeisterarbeiten - Vergabe
- 9.) Bauhof Frastanz - Austausch Unitrac
- 10.) Ortsfeuerwehr Frastanz - Anschaffung eines MTF
- 11.) Berichte aus den Ausschüssen
- 12.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Protokolle - 22. und 23. GVER

Das Protokoll der 22. GVER-Sitzung vom 30. Mai 2018 befindet sich in Arbeit.

Das Protokoll der 23. GVER-Sitzung vom 14. Juni 2018 wird mit folgender Abänderung einstimmig genehmigt:

Unter: Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:
Streichung des Wortes "kurzfristig!"
"Gemeinderat Hans Entner hat sich für die Sitzung entschuldigt."

2.) **Berichte des Bürgermeisters**

- Am Mittwoch 27.06.2018 fand die 18. Sitzung der Mitgliederversammlung des Wasserverbands Ill-Walgau statt. Beim Projekt Hochwasserschutz Bauabschnitt 03 Sonnenheim gibt es nach langen Jahren der Verhandlungen einen entscheidenden Durchbruch: Die verlangten Retentionsbecken können nun durch Zustimmung der Agrargemeinschaften Schlins und Nenzing verwirklicht werden.

Um die Störungen von Verkehrsabläufen möglichst gering zu halten, soll in Abstimmung mit der Asfinag und der ÖBB die Umsetzung dieser Bauwerke mittels eines Pressverfahrens nach System „Altros“ erfolgen. Seitens des Ing. Büro Exenberger + Resch ZT GmbH wurde ein Planungsangebot für beide Durchlässe gelegt:

Unterführung A 14:	€ 29.400,00
<u>Unterführung ÖBB:</u>	<u>€ 15.720,00</u>
Bruttogesamtbetrag:	€ 45.120,00

Es wurde der Beschluss gefasst, betreffend dem Projekt HWS Frastanz/Nenzing/Satteins/Schlins, die Planungsleistungen für die Durchpressarbeiten laut vorliegendem Angebot zu vergeben. Das notwendige UVP-Verfahren soll 2019 stattfinden.

Im Bereich Hochwasserschutz Feldkirch liegt ein detaillierter Überblick vor. Es wurde die Bestvariante V9a empfohlen, welche die Planung einer neuen Montfortbrücke vorsieht. Es sind nun weitere Detailplanungen durchzuführen. Die 1. Bauphase ist in den Jahren 2020-2022 vorgesehen.

Des Weiteren wurde der Jahresabschluss 2017 vorgestellt und genehmigt.

- Für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung auf Bazora liegen nun die letzten Zustimmungen vor, sodass nach der schon durchgeführten Verhandlung durch die BH Feldkirch in den nächsten Tagen mit der Erstellung des Bescheids zu rechnen ist
- Wolfgang Burtscher und Robert Gass vom Amt der Vorarlberger Landesregierung sprachen am Dienstag (03.07.2018) bezüglich des Pilotprojekts „Ländliches Wegenetz“ im Rathaus vor. Durch dieses Projekt erhalten die Gemeinden eine aktuelle Übersicht über das örtliche Straßennetz, welche dann als Grundlage für die Anlagenbewertung und als Strategie für die Straßeninstandsetzung genutzt werden kann.

Die Durchführung wird in den nächsten Wochen erfolgen.

3.) **Grundgeschäfte - Fruchtextpress Grabher GesmbH & Co KG / EWerke Frastanz**

3.1) **Übertragung der Liegenschaft GST-NR 1012/1 von Fruchtextpress Grabher GesmbH zur Fruchtextpress Grabher GesmbH & Co KG**

Der GVER beschließt der Übertragung der Liegenschaft zuzustimmen, wenn alle anderen Punkte genehmigt werden.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen; GR Rainer Hartmann nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.)

3.2) Löschung Wiederkaufsrechts der GST-NR 1012/1 für die MG Frastanz

Der GVER stimmt der Löschung des Wiederkaufsrechts der GST-NR 1012/1 für die MG Frastanz zu. (26 Ja-Stimmen; GR Rainer Hartmann nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.)

3.3) Auflassung der öffentlichen Straßen der GST-NRn 5370/2 und 5375/2

Der GVER fasst den Beschluss, dass die Auflassung der öffentlichen Straßen der GST-NRn 5370/2 und 5375/2 Gültigkeit erlangt, wenn das Zufahrtsrecht für Familie Blauensteiner für die bestehende Zeit des Wohnrechts erhalten bleibt. (26 Ja-Stimmen; GR Rainer Hartmann nimmt an der Beratung sowie der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.)

3.4) Verkauf der GST-NRn 5370/2 und 5375/2

Der GVER beschließt den Verkauf der GST-NRn 5370/2 und 5375/2 zum vereinbarten Preis laut Empfehlung des GVOR vom 20.02.2018 über € 200,-/m². (Abstimmungsverhältnis: 25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme; GR Rainer Hartmann nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.)

4.) Flächenwidmung und Änderung des Gesamtbebauungsplans - Ritter Sabine

4.1) Vertragsraumordnung

Sabine Ritter, Schmiedgasse 6, 6800 Feldkirch, hat um Umwidmung der Liegenschaft mit der GST-NR 2435, KG Frastanz I, von FF in BW angesucht. Es liegt eine Abänderung des ersten Flächenwidmungsantrags vor, da nur eine Teilfläche innerhalb des im REK definierten langfristigen Siedlungsrandes liegt.

Zudem liegt das Grundstück an der Letzestraße, sodass 32 m² an das Öffentliche Gut abgetreten werden sollen. Der Musterraumplanungsvertrag wurde entsprechend adaptiert und unterschrieben. Der Planungsausschuss hat einstimmig der GVER empfohlen, dem vorliegenden Raumplanungsvertrag zuzustimmen. .

Der Entwurf der Vertragsraumordnung wird von der GVER angenommen. (einstimmig)

4.2) Flächenwidmung

Der Planungsausschuss hat den Antrag im Zuge eines Lokalausweises aus raumplanerischer Sicht positiv beurteilt.

Die GVER stimmt dem Antrag zur Umwidmung einer Teilfläche (800 m²) des Grundstückes mit der GST-NR 2435 laut Änderungsentwurf 227/07/2018 von Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet zu. (einstimmig)

4.3) Änderung des Gesamtbebauungsplans

Die GVER stimmt dem Antrag zur Änderung des Gesamtbebauungsplans von FF in BW5 laut Änderungsentwurf 227/07/2018 zu. (einstimmig)

5.) Ausnahmen nach § 35 RPG

5.1) Projekt Wohnform.at - Frastafednerstraße

Die Architekten Nägele Waibel ZT GmbH, Dornbirn, hat im Auftrag der Wohn-form.at Wohnbau GmbH, Dornbirn, um die Erteilung einer Ausnahmegewilligung vom Gesamtbebauungsplan 2012 der Marktgemeinde Frastanz nach dem Projekt und der Beschreibung vom 07.05.2018 angesucht.

Es ist auf dem Baugrundstück mit der GST-NR 4591 die Errichtung von drei Einfamilienwohnhäusern geplant.

Das Projekt sieht den Neubau von drei jeweils dreigeschossigen Gebäuden (zwei Wohngeschosse und ein ausgebauten Dachgeschoss) vor. Als Dachform ist jeweils ein Satteldach geplant.

Das Baugrundstück ist der Bebauungskategorie BW 5 des Gesamtbebauungsplanes der Marktgemeinde Frastanz zugewiesen. Das heißt, dass die Höchstgeschosshöhe mit 2 OG + 1 UG, die Baunutzungszahl mit 45 sowie die max. mittlere Traufenhöhe mit 8 m fixiert sind. Auch darf die Gesamtgeschosshöhe je Wohngebäude in offener Bebauung max. 500 m² betragen.

Aus den vorliegenden Projektunterlagen ergeben sich für das geplante Bauvorhaben eine Geschosshöhe von 3 OG, eine Gesamt-Baunutzungszahl von 42,2 und eine mittlere Traufenhöhe von 7,30 m. Die Gesamtgeschosshöhe je Wohngebäude beträgt 141 m².

Für die Überschreitung der zulässigen Kennzahl hinsichtlich der Geschosshöhe bedarf es einer Ausnahme von den Bestimmungen des Gesamtbebauungsplanes 2012.

Gemäß § 35 Abs. 2 des Raumplanungsgesetzes, LGBl. NR 39/1996 idGF. sind vor Erteilung dieser Ausnahmegewilligung die Nachbarn zu hören.

Sämtliche Nachbarn haben schriftliche Einwendungen vorgebracht.

Der Vorentwurf des Bauvorhabens wurde in der Sitzung des Bauausschusses vom 18.04.2018 beraten und es wird der Gemeindevertretung empfohlen, die beantragte Ausnahme zu erteilen.

Die zusätzlich eingeholte Stellungnahme zum „Orts- und Landschaftsbild“ wurde von DI Georg Rauch kurzfristig per E-Mail an Bgm. Gabriel übermittelt. Die Zuständigkeit für die Erteilung der Ausnahme liegt nach § 35 Abs. 3b RPG bei der Gemeindevertretung, da es sich beim Baugrundstück um kein Hanggrundstück handelt.

GV Ronald Beller stellt den Antrag auf Vertagung des Punktes, da die Unterlagen von DI Georg Rauch der GVER noch nicht vorliegen. Des Weiteren sollen die Anrainer mehr in das Bauvorhaben miteinbezogen werden.

Die GVER beschließt die Vertagung des Tagesordnungspunktes, damit die GVER die Stellungnahme von Georg Rauch durchsehen kann und Gespräche zwischen dem

Bauwerber und den Anrainern stattfinden können. (Abstimmverhältnis: 17 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen; GV Johannes Decker nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.)

5.2) **Projekt Ibusoski - Am Damm**

In Absprache mit der Ibusoski Bau GmbH wird das Projekt „Wohnanlage Am Damm, Frastanz“ vorläufig zurückgestellt, da es bei den Kennzahlen für die geplante Bebauung Unterschiede in der Stellungnahme von Georg Rauch zu jener des Bauausschusses gibt.

6.) **Radweg Felsenau - Vergabe**

Im Ortsgebiet „Felsenau“ ist die Errichtung eines Geh-/Radweges mit einer Länge von 150 m vorgesehen. Der Abschnitt erstreckt sich von der Straßeneinmündung in die Landesstraße und bis zur Grundgrenze Landmaschinenwerkstätte Merz/neue Wohnanlage auf Gp. 2198. Der Geh-/Radweg weist eine Breite von 2 – 2,5 m auf und wird bergseitig der Straße errichtet. Eine erforderliche Böschungssicherung erfolgt dabei auf der ganzen Länge mittels einer Steinschlichtung, welche eine Höhe von bis zu 2,5 m aufweist.

Die Belagssanierung erstreckt sich von der Einbindung Rungeldonweg bis zur Abzweigung Fellengattner Straße (Bauhof Landesstraßenbauamt) und umfasst rund 1.400 Quadratmeter.

Die Errichtung des Geh-/Radwegs im Bereich der Wohnanlage ist nicht Projektgegenstand, da diese bereits beauftragt wurde. Allerdings sind von privater Seite die Sanierung diverser Vorplätze und Hauszufahrten beabsichtigt. Diese Leistungen wurden im Ausschreibungsumfang gleichfalls mit berücksichtigt.

Auf die Ausschreibung hin wurden 8 Angebote eingereicht, wobei den 3 billigstbietenden Firmen eine nachträgliche Angebotsnachbesserung eingeräumt wurde. Das Ergebnis der Offerte stellt sich wie folgt dar:

1. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, 6832 Röthis	€ 156.170,00
2. Tomaselli Gabriel Bau GmbH, 6710 Nenzing	€ 159.980,65
3. Hilti & Jehle GmbH, 6800 Feldkirch	€ 178.294,12

Es ergibt sich somit folgende Kostenzuordnung des Best- und Billigstbieterangebotes:

Marktgemeinde Frastanz, Straßenbau	€ 147.871,49
<u>Privatleistungen, Sanierung von Hauszufahrten und Vorplätzen</u>	<u>€ 8.298,50</u>
Nettosumme Best- und Billigstbieterangebot	€ 156.170,00

Der GVER beschließt die Vergabe laut vorliegendem Angebot an die Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH. (einstimmig)

7.) **Straßensanierung und Umbau Wiesenfeldweg/Im Bradafos - Vergabe**

Um die derzeitige Zufahrtssituation vom Wiesenfeldweg in die Straßen „Im Bradafos“ und Illweg zu verbessern, soll der Straßenknoten Wiesenfeldweg/Bradafos neu ausgebaut werden. Darüber hinaus wird eine Belagssanierung, beginnend beim Möbelhaus Mömax bis zur Einmündung in die Landesstraße L 190 beim Café Mozart vorgenommen.

Im selben Zuge ist auch die Sanierung diverser Vorplätze und Hauszufahrten von privater Seite beabsichtigt. Diese Leistungen sind im Ausschreibungsumfang gleichfalls mit berücksichtigt.

Auf die Ausschreibung hin wurden 8 Angebote eingereicht, wobei den 3 billigstbietenden Firmen eine nachträgliche Angebotsnachbesserung eingeräumt wurde. Von der Firma Tomaselli Gabriel Bau wurde daraufhin ein weiterer Nachlass von 3 % angeboten.

Somit stellt sich das Ergebnis der drei kostengünstigsten Offerte wie folgt dar:

1. Hermann Gort GmbH, 6820 Frastanz	€ 169.990,00
2. Tomaselli Gabriel Bau GmbH, 6710 Nenzing	€ 173.926,73
3. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, 6832 Röthis	€ 188.000,00

Es ergibt sich somit folgende Kostenzuordnung des Best- und Billigstbieterangebotes:

Marktgemeinde Frastanz, Straßenbau	€ 162.221,94
<u>Privatleistungen, Sanierung von Hauszufahrten und Vorplätzen</u>	<u>€ 7.768,06</u>
Nettosumme Best- und Billigstbieterangebot	€ 169.990,00

Das Projekt wurde bereits in der GVOR-Sitzung vom 25. Juni 2018 und in Ausschüssen besprochen. Die damals erforderliche Grundablöse wurde nun im überarbeiteten Projekt weggelassen.

Dieses wird den Nachbarn und Anrainern im Zuge eines Lokalaugenscheines vorgestellt werden und erst danach wird die Übergabe an die Baufirma erfolgen.

GV Gohm Walter spricht in diesem Punkt auch die fehlende Beschilderung des Radweges an. Laut Ing. Robert Hartmann wurde dies bereits mit dem Land besprochen. Es wird eine Begehung vor Ort stattfinden.

Der ausführenden Fa. Hermann Gort GmbH bzw. dem Geschäftsführer Werner Gort ist klar zu machen, dass die Bedingungen zur Erteilung einer Gebrauchserlaubnis durch die Marktgemeinde Frastanz an die Fa. Arcotec - Verbesserungen der Einfahrtssituation bei der Fa. Mömax - zur selben Zeit umzusetzen sind.

Des Weiteren soll im Zuge dieses Projektes eine Fahrradwegeinbindung an der Kreuzung in die B190 besprochen und die mögliche Verrohrung für eine e-Tankstelle im Kreuzungsbereich Wiesenfeldweg – Im Bradafos – Illweg auf Gemeindegrund abgeklärt werden.

Der GVER beschließt die Baumeisterleistungen an den Best- und Billigstbieter Firma Gort GmbH zu den angegebenen Bedingungen zu vergeben. (26 Ja-Stimmen; GR Michaela Gort nimmt an der Beratung sowie der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.)

8.) Neubau Servicegebäude Friedhof Frastanz - Baumeisterarbeiten - Vergabe

Für die Baumeisterarbeiten der geplanten Errichtung eines Friedhof – Servicegebäudes liegen 3 Angebote vor:

a) Fa. Gort, Frastanz	€	197.053,39
b) Fa. Tomaselli/Gabriel, Nenzing	€	200.669,73
c) Fa. Hinteregger, Bregenz	€	223.281,14

Die mündliche Bauverhandlung von der BH Feldkirch wurde auf Donnerstag, den 12.07.2018, um 08:30 Uhr anberaamt.

Die GVER beschließt die Vergabe der Baumeisterarbeiten an den Bestbieter, Fa. Gort Frastanz. Der Fa. Gort muss die Einhaltung des Ausführungszeitraumes klar gemacht werden. (26 Ja-Stimmen; GR Michaela Gort nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.)

9.) Bauhof Frastanz - Austausch Unitrac

Die Marktgemeinde Frastanz hat im Jahre 2007 einen UNITRAC 102 als Transportfahrzeug und Geräteträger angeschafft. Der Kaufpreis betrug damals ca. € 128.000,00. Das Fahrzeug wird im Besonderen für den Winterdienst in der Parzelle Fellengatter eingesetzt. Es hat sich aufgrund der Wendigkeit bei den schmalen Straßen sehr gut bewährt. Das Fahrzeug hat ca. 4.700 Betriebsstunden und es stehen größere Reparaturen (Getriebe, Kupplung) an. Deshalb wurde ein Angebot für den Austausch des Fahrzeuges eingeholt. Das Fahrzeug wurde auch in einer Schweizer Gemeinde besichtigt und mit den Nutzern Rücksprache gehalten. Das Betreuungsgebiet ist mit unserer Gemeinde vergleichbar.

Die Fa. Traktorenwerk Lindner GmbH, 6250 Kundl, hat folgendes Angebot gelegt:

Lieferung eines Unitrac 112 Ldrive bei Rücknahme des vorhandenen Unitrac 102, Baujahr 2007:

Aufzahlungssumme brutto: €85.000,00

Als Variante wurde bei der Fa. BayWa Technik ein Reform Muli angefragt. Der Aufzahlungspreis wurde mit € 92.500,00 angeboten.

Die Mitarbeiter des Bauhofes empfehlen die Anschaffung des Unitracs.

Im Voranschlag 2018 sind € 85.000,00 enthalten.

Die Gemeindevertretung beschließt den Austausch des Unitracs laut vorliegendem Angebot. (einstimmig)

10.) Ortsfeuerwehr Frastanz - Anschaffung eines MTF

Feuerwehrkommandant Martin Schmid schildert die Notwendigkeit der Neubeschaffung eines Mannschaftsfahrzeuges. Diese Neubeschaffung war mit € 70.000,00 bereits im Budgetantrag 2018 enthalten, welcher von der Gemeindevertretung auch genehmigt wurde.

Von der Feuerwehr Frastanz wurde extra ein Fahrzeugausschuss gebildet, welcher sich intensiv mit dieser Thematik beschäftigt. Dabei wurden folgende Varianten geprüft:

- Direktbeschaffung bei einem Feuerwehrfahrzeughersteller (Rosenbauer, Walser, Lohr)
- Bestellung des Fahrzeugs bei einem Generalimporteur (Fiat, VW, MAN) und des Aufbaus bei einer Vorarlberger Firma

Nach mehreren Sitzungen des Fahrzeugausschusses und der Begutachtung des Bestfahrzeuges durch den Feuerwehrausschuss wird die Beschaffung eines MAN TGA Kastenwagens vom Generalimporteur empfohlen.

Diese Empfehlung beruht auf der folgenden Angabe:

- Beschaffung vom Generalimporteur, dadurch geringere Kosten
- Nichteinbeziehung eines Feuerwehrfahrzeugherstellers, Kostenreduktion ca. 6 %
- Aufbauten durch die Firma Lins in Rankweil
- Neueste Diesellabgasnorm EU 6 Plus
- Reparaturwerkstätte Haubner Nenzing
- Vollverzinkte Karosserie, dadurch kein Rost

Kostenaufstellung (inkl. MwSt):

Fahrzeug	€ 55.800,00
<u>Aufbau</u>	<u>€ 13.464,00</u>
Gesamt	€ 69.264,00

Abzüglich der zugesagten 30 % Förderung durch den Landesfeuerwehrverband, Leiter Technik Josef Schwarzmann, werden sich die Beschaffungskosten für die MG Frastanz auf € 48.484,80 belaufen.

Der GVER erklärt sich mit den angeführten Kosten einverstanden. (einstimmig)

11.) Berichte aus den Ausschüssen

Natur- und Umweltausschuss

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- Am 16.06.2018 fand vom Klimabündnis Vorarlberg anlässlich der 25-jährigen Projektpartnerschaft Vorarlberg mit dem Chocó/Kolumbien ein Festakt in Bregenz statt.
- Am 21.06.2018 wurde im Adalbert-Welte-Saal die Preisverleihung der landesweiten Malaktion „Blühende Straßen“ vom Energieinstitut durchgeführt. Kindergarten und Volksschule Hofen durften dabei von Landesrat Johannes Rauch einen Blumenpokal und € 200,-- entgegennehmen.
- Am 28.06.2018 fand ein Gespräch mit dem Landwirt sowie Mag. Andreas Beiser (Umweltabteilung des Landes Vorarlberg) bezüglich der weiteren Bewirtschaftung des Maria-Grüner Rieds statt. Grundsätzlich ist eine Bereitschaft der Weiterführung gegeben.

Ausschuss Familie, Soziales und Integration

Obfrau GR Ilse Mock berichtet, dass anlässlich der Fertigstellung des Spielplatzes in Fellengatter am Sonntag, dem 08.07.2018, um 11:00 Uhr, eine Messe mit Platzsegnung stattfinden wird. Die Messe und das anschließende Fest werden vom Kapellenteam und den 4 Fellengattner Vereinen veranstaltet. Die Einnahmen werden einem sozialen Zweck zu Gute kommen.

12.) Allfälliges

Es wird berichtet, dass am 28.06.2018 bei der Regio-Delegiertenversammlung die MG Frastanz mit 2 statt mit 6 Personen vertreten war. Laut Anwesenheitsliste waren allerdings 4 Delegierte aus Frastanz vor Ort. Bgm. Eugen Gabriel und Martin Bertsch waren wegen Beratungen hinsichtlich des Bildungszentrums Frastanz-Hofen/Musikheim verhindert.

Bgm. Eugen Gabriel schließt die Sitzung und wünscht den Weiterarbeitenden ein frohes Schaffen und allen anderen einen schönen Urlaub

Schluss der Sitzung: 20:26 Uhr

Der Bürgermeister:
Mag. Eugen Gabriel

Die Schriftführerin:
Verena Lederle